

# Unternehmergeist und christliche Werte

## Bundeskongress der Katholiken aus Wirtschaft und Verwaltung

KAARST. Ein Zeichen der Lebendigkeit katholischer Sozialverbände war der dreitägige Bundeskongress, zu dem sich die Katholiken aus Wirtschaft und Verwaltung (KKV) am vergangenen Wochenende getroffen haben. Das Programm reichte vom Pontifikalamt mit Dr. Heiner Koch, früherer Kaplan in Kaarst und heute Erzbischof in Berlin, bis zum farbenprächtigen Fahnen- und Bannerzug zum Rathaus, zu dem die rund 200 Teilnehmer nach dem Sonntagsgottesdienst mit Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp in St. Martinus aufgebrochen sind.

Dazwischen, am Samstagabend, wurde der Preis „Der ehrbare Kaufmann“ an Dr. Thomas Rusche verliehen. „Uns ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen aus der Wirtschaft zu ehren, denen die Leitlinien eines ehrbaren Kaufmanns in ihrem alltäglichen Handeln wichtig

sind. Faire Mitarbeiterführung, bürgerschaftliches Engagement, unternehmerischer Mut und Familienfreundlichkeit sind die wesentlichen Kriterien für diese Preisvergabe“, erläuterte Josef Ridders, der Bundesvorsitzende des KKV.

### Jury: „Christliches Vorbild“

Rusche, Inhaber der münsterländischen Modehauskette SØR, sei eine solche unternehmerische Persönlichkeit, die die Jury zudem durch ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr christliches Vorbild überzeugt habe. Als bekennender Katholik engagiert sich Rusche in der Päpstlichen Stiftung „Centesimus Annus Pro Pontifice“, die der weltweiten Förde-

rung der katholischen Soziallehre dient, als Vizepräsident und deutscher Koordinator. Desweiteren ist er Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem. Seit 2005 setzt er sich als Vorsitzender des Hilfswerks „Schwester Petra e. V.“ für die Ordensgemeinschaft der Dienerinnen der Armen ein.

Mit der Ausrichtung des Bundesverbandstags gelang der 100-köpfigen KKV-Ortsgemeinschaft Kaarst der Höhepunkt ihrer 40-jährigen Vereinsgeschichte. Dr. Ulrike Nienhaus, Bürgermeisterin der Stadt im Kreisdekanat Neuss, ist seit 2003 Vorsitzende und hatte die Veranstaltung unter das Motto „Die Zukunft beflügeln“ gestellt. „Wir brauchen Mut, auch unebene Wege zu gehen und den einen oder anderen neuen Weg zu erkunden“, so Nienhaus. Sie eröffnete das Programm im Rathaus mit einem offiziellen Empfang des KKV-Bundesvorstands, zu dem auch Monsignore Professor Dr. Peter Schallenberg als Geistlicher Beirat gehört. Es folgte eine Podiumsdiskussion, an der Erzbischof Koch, der örtliche CDU-Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling, Pastorin Barbara Montag, Leiterin der Stabsstelle für Grundsatzfragen und Theologie im Landesverband der Diakonie, sowie Publizist Heinrich Wullhorst teilnahmen. Dabei ging es auch um die Probleme kirchlicher Verbände in Zeiten, in denen viele Menschen die Unverbindlichkeit bevorzugen. Koch mahnte deshalb eine „Wahrnehmung ohne Scheuklappen“ an und bezeichnete die Ökumene als „lebensnotwendig“.

Den Schlusspunkt setzte eine Feststunde im Rathaus, bei der NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU) aus Meerbusch über die Bedeutung des Mittelstands sprach. Sein Fazit fiel eindeutig aus: „Wir brauchen starke Sozialverbände.“

THILO ZIMMERMANN



Von den Fahnenabordnungen der KKV-Ortsgemeinschaften wurde Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp beim Bundesverbandstag in Kaarst empfangen. (Foto: Zimmermann)